

Protokoll der AG „Städtebau / Verkehr / Ortsbild“ vom 12.01.2011
Beginn: 20:20 Uhr

Herr Scheili vom Büro „Stadt und Natur“ begrüßt die Anwesenden.
Er geht mittels Powerpoint – Präsentation auf die Stärken und Schwächen in den einzelnen Bereichen ein und befragt die Anwesenden hierzu.

Am 05.01.2011 wurde durch eine UG „Städtebau / Verkehr / Ortsbild“ ein mögliches Konzept erarbeitet und protokolliert.

K.-H. Dorer, Protokollant dieser Sitzung, verliest das Protokoll mit dem bereits erwähnten Konzept.

Im Wesentlichen geht es hierbei um die Straße „Im Tor“, den möglichen „Dorfplatz“ hinter der Kirche, die „Parksituation am DGH“, sowie eine einheitliche Gesamtgestaltung rund um die Kirche.

Die Stärken und Schwächen Analyse ergab folgendes:

Schwächen:

- Hoher Sanierungsbedarf der vorhandenen Gebäude „Im Tor“
- Geringe Entwicklungsmöglichkeiten für Autohaus Möller
- Fehlendes Konzept, Verkehr, Begrünung, Gesamtbild
- Außenbereich DGH = Gefahrenstelle für Kinder
- Starker Verkehr „Im Tor“, wenig Gehweg

Stärken:

- Einheitliche Gesamtplanung im Ort (Pflaster, Beleuchtung usw.)
- Bei Umgestaltung kostengünstige Erneuerung der Versorgungsleitungen.

Es wurde sachlich und doch kontrovers über den möglichen Abriss der einzelnen Gebäude, wie (Scheune, ehemals Eickelmann, Haus Siebert und Rossens Scheune) diskutiert.

Auch die Planung des Dorfplatzes stand zur Diskussion. Hier ist es offensichtlich notwendig ein schlüssiges Konzept auf Papier zu bringen, damit sich jeder ein Bild von einer möglichen Gestaltung machen kann.

In der weiteren Besprechung ergab sich die Notwendigkeit den Bereich Bruchstrasse ab Teichecke bis zur Isthäer Str. (B450) und darüber hinaus, den oberen Bereich des „Alten Friedhofs, sowie den Friedhof mit Halle) in das Dorf-Erneuerungsprogramm mit aufzunehmen.

Alle ausgesuchten Projekte werden in der großen AG – Sitzung nach dem 02.02. angesprochen und gemeinsam entschieden.

Das vorhandene Radwegenetz im Bereich Balhorn soll geprüft werden und in die Radwege – Wanderkarte aufgenommen werden.

(soweit noch nicht geschehen.)

Über diesen Punkt gab es eine längere Diskussion.

Hier bietet sich auch eine Touristische Vermarktung an, die genutzt werden sollte.

Weitere Diskussionen erfolgten über die Nachfolgen der einzelnen Betriebe im Ort, sowie der Nachfolge in der medizinischen Versorgung. (Arztpraxis)

Für die Gesamtplanung der Dorferneuerung Balhorn wird angeregt, einen Leitsatz zu finden.

Mein Vorschlag wäre:

„Balhorn, auch in Zukunft vorn!“

Bitte macht Euch Gedanken darüber und wenn Euch etwas einfällt, das noch einprägsamer ist, dann bitte zur nächsten Sitzung vortragen.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich erst nach dem 02.02.2011 stattfinden. Sobald der Termin vorliegt, wird er bekannt gegeben.

Es wäre sicherlich für uns alle von Vorteil, wenn sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger einbringen würden. Somit die Bitte an alle, in Ihrem „Freundeskreis“ für die Mitarbeit zu werben.

Protokollant: Karl-Heinz Dorer

Bad Emstal Balhorn, den 13.01.2011